

Ehrung für Winfried Straube

Winfried Straube, von 1982 bis 2014 Diözesangeschäftsführer des Kolpingwerkes DV Mainz und bis zu seinem Ausscheiden 2016 Landesgeschäftsführer des Kolpingwerkes Rheinland-Pfalz, ist mit dem



Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland ausgezeichnet worden. Winfried Straube war auf allen Ebenen im Verband aktiv, von der Kolpingsfamilie über den Diözesanverband und Bundesverband bis zum Internationalen Kolpingwerk. „Der das Ungewöhnliche scheut, hat noch nie großen Erfolg erzielt“.

Mit diesem Wort Adolph Kolpings würdigte der Bundesvorstand des Kolpingwerkes Deutschland das langjährige hauptamtliche Engagement von Winfried Straube als Diözesangeschäftsführer des Kolpingwerkes in der Diözese Mainz. In dieser Aufgabe hat er in besonderer Weise die Kolpingsfamilien begleitet und damit eine positive Verbandsentwicklung unterstützt. Die Arbeit der Leitbildkommission des Kolpingwerkes Deutschland in den Jahren 1996 – 2000 hat er maßgeblich mitgeprägt und dabei seine vielfältigen verbandlichen Erfahrungen eingebracht. Ebenso in der Konzipierung des bundesweiten Projektes „Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien“ – ein Angebot der 27 Diözesanverbände im Kolpingwerk Deutschland.

Für den Erhalt und Ausbau der Familienferienstätte Kolping-Feriendorf Herbstein – und damit zugleich für das Anliegen der gemeinnützigen Familienerholung – hat er sich mit viel Herzblut eingesetzt. Mit vielen inhaltlichen Impulsen und Initiativen hat er als Geschäftsführer des Kolpingwerkes Landesverbandes Rheinland-Pfalz dazu beigetragen, dass das Kolpingwerk – als katholischer Sozialverband – in Gesellschaft und Kirche präsent ist.